

Saalisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

13. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. April 1854.

Inhalt.

Jahresbericht. — Predigtanzeige. — Frauenverein. — Ge-
treidepreis. — 92 Bekanntmachungen.

Bericht der Taubstummenanstalt über
das Jahr 1853.

Am Schlusse des Jahres 1853 hat hiesige Taubstummenanstalt ihren 19. Geburtstag gefeiert. Während der 19 Jahre hat sie 107 Taubstummen zum Eintritt freundlich Hand und Herz geboten. Von den 73 überhaupt aus der Anstalt geschiedenen Böglingen ist uns im verwichenen Jahre ein Knabe durch den Tod entrissen worden, nachdem er vor Jahren im Siechthum uns überwiesen und den bitteren Kelch der langen Leiden in der trostreichen Zuversicht auf ein besseres Leben geduldig ertragen hat. Drei Mädchen sind nach der Entlassung wieder zu den Ihrigen gegangen, um in der Heimath durch die in der Anstalt erworbene Fertigkeit im Kleidermachen ihren Broterwerb zu finden. Drei Knaben, unter ihnen ein Hallenser, sind zu achtungswerthen Meistern in die Lehre gebracht, und wenn der Meister des einen die Nachricht

giebt, daß er unter seinen bisherigen hörenden Lehrlingen noch nie einen so liebevollen, arbeitstreuen Knaben gehabt hätte, als den Taubstummen, der Meister des andern aber berichtet, er müsse die Aufmerksamkeit, den Fleiß und das sittlich gute Verhalten seines Lehrlings lobend anerkennen: so finden wir hierin reichlichen Lohn für die unsägliche Mühe, die wir den Kindern hier widmeten.

Obgleich wir den Wunsch hegten, feinen neuen Bögling in dem abgelaufenen Jahre aufzunehmen, um im Interesse der Schüler unsere Lehrkräfte zu concentriren, so scheiterte unsre Absicht bei dem dringenden Aufnahmebedürfnisse dreier neuer Schüler, so daß wir 34 Böglinge zählten, die von 5 Lehrern und einer Lehrerin ihrem Heile entgegen geführt werden sollen. Wie weit uns das gelungen ist, davon haben wir zum Theil in einer öffentlichen, reichbesuchten Jahresprüfung am 9. März v. J. Zeugniß zu geben uns bemüht, und erlauben wir uns hierdurch ganz ergebenst mitzutheilen, daß uns zu jeder Zeit der Besuch geehrter Gönner und Freunde zur großen Freude gereichen wird. Möchte uns doch durch solche Besuche recht oft die erwünschte Gelegenheit gegeben werden, an Ort und Stelle Anschauung über unsre auf das Wohl der unglücklichen Taubstummen gerichteten Bestrebungen zu bieten.

(Schluß folgt)

Chronik der Stadt Halle.

Die Bude der Arbeitsanstalt der städtischen Armen-
schule wird auch auf hiesigem Jahrmärkte stehen, und
werden die Strickwaren derselben dem geehrten Publi-
kum zur Abnahme bestens empfohlen. Später steht die-
selbe, wie bisher, auf hiesigem Wochenmarkte, den Klemp-
nerbuden gegenüber (Firma: Arbeitsanstalt der städtischen
Armenschule).

Die Vorsteherinnen der Anstalt.

Am Sonnt. Palmarum (9. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Woigt.

Sonnabend den 8. April um 2 Uhr allgem. Beichte Herr Superint. Dryander.

Montag den 10. April um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr Superint. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Herr Diac. Weiße (Confirmationsfeier).

Freitag den 7. April um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr Oberdiac. Pastor Tauer.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker (Confirmationsfeier). Um 2 Uhr Hr. Diacon. Dr. Wolf (Confirmationsfeier).

Mittwoch den 12. März um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint. Neuenhaus (Confirmation). Um 2¹/₄ Uhr Herr Dompred. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Vorlesung des 2. Theils der Leidensgesch. Jesu Herr Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Hülfspred. Focke (Confirmationsfeier).

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Bergk. Um 2 Uhr Confirmation Hr. Sup. Dr. Liemann.

Frauenverein für Waisepflege.

Zwei unserer eben confirmirten weiblichen Pfleglinge sind noch ohne Dienst, und bitten wir bei etwaigem Bedürfniß um gefällige Berücksichtigung derselben.

Halle, den 3. April 1854.

G. Tauer.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 1. April 1854.

Weizen	3	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.
Roggen	2	=	15	=	—	=	=	2	=	23	=	9	=
Berste	1	=	26	=	3	=	=	2	=	5	=	—	=
Hafer	1	=	7	=	6	=	=	1	=	15	=	—	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Proclama.

Alle, welche als Eigenthümer oder Erben an folgende Depositarmassen:

- 1) 26 *Rh.* 17 *Sgr.* 6 *S.* der Christ. Elisabeth Bolze aus Schieppzig,
- 2) 11 *Sgr.* 5 *S.* des Kaufmanns Chr. Aug. Heinrich Kunze aus Schneeberg,
- 3) 7 *Sgr.* 6 *S.* der Wittve Troisch, Johanne Marie geb. Happenrath hier,
- 4) 11 *Rh.* 18 *Sgr.* 5 *S.* der Johanne Christiane Elisabeth Louise Kleeblatt,
- 5) 23 *Rh.* 2 *Sgr.* 7 *S.* des Zimmergesellen Gottlob Heinrich Hermann von hier

Ansprüche machen, werden aufgefördert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in dem auf

den 22. Mai c., Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Herrn Kreisgerichtsrathe Bosse angelegten Termine zu melden, widrigenfalls diese Massen zur Sußfiz-Diffizianten-Wittwenkasse abgeführt werden.

Halle a./S., den 21. März 1854.

Königl. Preuß. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.



Bekanntmachung.

Zur Vergrößerung des Arbeitsschuppens der hiesigen Königl. Strafanstalt sind nachstehende Materialien erforderlich, deren Lieferung im Wege der Submission dem Mindestfordernden übertragen werden soll, als:

58000 Stück Mauersteine großer Form,

16 Wispel Kalk,

2191 Cbf. vollkantig geschnittnes Kiefernholz,

148 □F. 4" starke kieferne Bohlen,

59 " 2" " " " "

270 " 1 $\frac{1}{2}$ " " " " Bretter,

6215 " 1 $\frac{1}{4}$ " " " " "

159 " 1" " " " "

386 St. 1 $\frac{1}{4}$ " " tannene " "

446 " 1" " " " "

97 Schock Staaken.

Die Kostenanschlag und die Bedingungen für die Lieferung sind in meinem Geschäftszimmer in den Wochentagen einzusehen. Versiegelte Anerbietungen werden daselbst bis zum Sonnabend den 8. d. M., Vormittags 10 Uhr, angenommen. Später eingehende können nicht berücksichtigt werden.

Halle, den 3. April 1854.

Der Bauinspector **Stendener.**

Die neuesten Frühjahrsbänder sind angekommen bei
G. Rothfugel.

Schwarze und bunte seidene Kleider, 2 Robe 8
Ab., halb und ganz wollene Thibets, schottische Kleider-
stoffe empfiehlt
G. Rothfugel.

Double Shawls, Umschlagetücher, $\frac{3}{4}$ breite Kat-
tune, Caschmir, verschiedene Sommerstoffe zu Röcken zu
sehr billigen und festen Preisen bei **G. Rothfugel.**

Französische und englische Stickereien, Blumen, Tüll,
Spitzen, Handschuhe in sehr großer Auswahl bei
G. Rothfugel.

Militair-Angelegenheit.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft **am 3., 4. und 5. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, im Gasthause zum Prinzen Carl vor dem Ober-Leipz. Thore** stattfinden wird. Es werden deshalb behufs Aufstellung der Militair-Listen:

1) Alle diejenigen Heerespflichtigen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1834 in der Inmediatsstadt Halle geboren, erweislich nicht wieder verstorben und zur Eintragung in die Stammrollen bis jetzt noch nicht einzeln vorgeladen und als nicht ermittelt zu betrachten sind;

2) Alle diejenigen Militairpflichtigen, welche außerhalb Halle, jedoch im Inlande, gleichfalls 1834 geboren, durch Wohnsitznahme der Eltern oder sonstigen Angehörigen hier für domicillirt zu betrachten, — bei welchen jedoch die Vorlegung des Geburtscheins ausdrücklich erforderlich ist, —

3) Alle diejenigen jungen Leute, welche sich vorübergehend in irgend einem Gesindedienste, in der Lehre oder als Gehülfen zc. jedoch bis zu den obigen Terminen hier aufhalten, und außerhalb hiesiger Stadt im Inlande

a. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1834 geboren,

b. dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Kreis-Ersatzbehörde zur Musterung gestellt haben,

c. sich zwar gestellt, über ihr Militairverhältniß zur Zeit jener frühern Gestellung wegen zeitiger körperlicher Unbrauchbarkeit einstweilige Berücksichtigung, aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben, — wobei die Geburts- und resp. Gestellungsatteste vorzulegen sind —

hierdurch aufgefordert, sich sofort und längstens bis zum **26. April** c. in den Bureaustunden bei dem Hrn. Assistent **Weise** auf hiesigem Rathhause zur Eintragung in die Stammrolle zu melden. —

Ausgeschlossen von dieser persönlichen Meldung bleiben diejenigen im Jahre 1854 in der Stadt Halle geborenen, so wie die sich hieselbst aufhaltenden, außerhalb Halle im Inlande geborenen Studirenden, Gymnasiasten u., welche bereits die Vergünstigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst durch eine Königl. Departements-Prüfungs-Commission erhalten haben; desgleichen diejenigen, welche als einjährige oder dreijährige Freiwillige bereits bei einem Truppentheile nachgewiesenermaßen eingetreten sind. — Dagegen werden alle diejenigen hiesigen Heerespflichtigen, welche mit Wanderpässen, bis 1. Juni c. gültig, versehen sich auf der Wanderschaft befinden, hiermit veranlaßt, bis zu den obigen Musterungsterminen hierher zurückzukehren, oder durch ihre Angehörigen glaubhaft nachweisen zu lassen, daß sie sich bei einer andern Kreis-Ersatz-Commission zur Genüge der Militärpflicht gemeldet haben.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß alle diejenigen, welche der vorstehenden Aufforderung nicht nachkommen, oder sich über die unterlassene Meldung nicht genügend zu entschuldigen vermögen, nach den deshalb bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ihrer etwaigen Reklamationsgründe verlustig werden und wenn sie später zum Militärdienst für tauglich befunden werden sollten, vor allen andern Militärpflichtigen zu denselben eingestellt, im Fall sie aber für dienstunbrauchbar befunden werden sollten, eine dreitägige Gefängnißstrafe event. nach §. 110 des Strafrechts Bestrafung zu erwarten haben.

Ferner können nur die vorher in die Listen aufgenommenen auswärtigen Dienstpflichtigen in den obigen Terminen gemustert werden, während Andere, die sich bis zu diesen Terminen selbst nicht gemeldet haben, unberücksichtigt bleiben müssen.

Halle, den 6. April 1854.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Zwei birkenne Kommoden sind billig zu verkaufen
am Harz Nr. 1306.

Bekanntmachung.

Die Reservisten und Wehrleute des 1. Aufgebots aller Waffen der Stadt Halle, welche im Falle einer Mobilmachung des Heeres aus den bekannten gesetzlichen Gründen Berücksichtigung zu verdienen glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen mit Beweismitteln unterstützten Reklamationen

bis zum 26. April c.

an mich einzureichen, oder in den Bureaustunden beim Herrn Assistent Meise zu Protokoll zu geben, wobei bemerkt wird, daß die etwa später eingehenden derartigen Reklamationen unberücksichtigt bleiben, so wie daß die bis jetzt berücksichtigten Reklamationen, wenn noch dieselben Gründe vorliegen, erneuert werden müssen.

Die bis zu dem obigen Termine eingehenden Reklamationen sollen

am 4. Mai c., Vormittags 8 Uhr, im Gasthause zum Prinzen Carl vor dem Leipziger Thore durch die Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission geprüft und das Weitere darüber entschieden werden.

Halle, den 6. April 1854.

Der Oberbürgermeister
Bertram.

Frische Schmelzbutrer empfiehlt

C. L. Helm.

Die besten bairischen Malzbombons gegen Husten, sowie mit Zucker eingekochte Preiselbeeren, à U. 3 Sgr. 4 S., empfiehlt

C. L. Helm.

Gekrauste Rosshaare und Polsterweg empfiehlt billigst

J. S. Keil.

Hülsenfrüchte,

als grüne und gelbe Erbsen, Bohnen und Linsen, in bestkochender Waare bei

J. S. Keil.

Gemalte Rouleaux,

à 12¹/₂ Sgr., sind wieder angekommen bei

Friedrich Arnold am Markt.

Geschäfts-Gröfßung.

Am 6. April eröffne hier **Leipziger Straße Nr. 293**, dem Herrn Kaufmann Kade gegenüber, unter der Firma

Pauline Zieser
ein

Puz- und Modewaaren-Geschäft.

Dasselbe dem geehrten Publikum bestens empfehlend, werde bestrebt sein, stets das Neueste zu bieten und durch reelle Handlungsweise das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Strohüte zur Wäsche und Bleiche, so wie zum **Modernisiren**, werden angenommen bei **Pauline Zieser**, Leipziger Straße Nr. 293.

Für Puzmacherinnen empfiehlt Hutgestelle, Draht und dergl. zu den billigsten Preisen
Pauline Zieser, Leipziger Straße Nr. 293.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, können sich melden bei

Pauline Zieser, Leipziger Straße Nr. 293.

Holz-Auction.

Sonnabend den 8. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll gr. Steinstraße Nr. 162 eine **Parthie Ruz- u. Brennholz** meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Glübwein mit allem Gewürz und Zucker empfehlen bestens und billigst

W. Fürstenberg & Sohn, Nr. 76.

Auf der **Braunkohlengrube Pauline bei Bischerben** kostet die Tonne Braunkohlen 3 *Sgr.* 6 *q.* Halle, April 1854. **G. Spiegel.**

Braunkohlensteine

sind wieder vorräthig im Formereigeschäft von **G. Spiegel**, Taubengasse Nr. 1775.



Alle Reparaturen,

Färben, Waschen und Umarbeitungen der getragenen Hüte nach den neuesten Façons werden von mir aufs Schnellste und Beste gemacht Leipziger Straße Nr. 281, dem goldenen Löwen gegenüber.

L. Wedding, Hutmachermeister.

Die Kleiderhalle der vereinigten Schneidermeister, Schmeerstraße Nr. 485,

empfiehlt zur bevorstehenden Jahreszeit einem geehrten Publikum ihr großes und reich assortirtes Lager fertiger Herrenkleider zu den reellsten und billigsten Preisen, verbunden mit Eleganz und Dauerhaftigkeit. Auch werden stets Bestellungen aufs prompteste mit Sorgfalt ausgeführt.

Altarlichte in allen Größen empfiehlt zum bevorstehenden Feste **C. G. Linke**,

Licht- und Seifenfabrik, alter Markt Nr. 548.

Schablonen,

diesjährige neue Wandmuster, Kanten und Bordüren bei **Fr. Schlüter**, große Steinstraße.

Weiß- und schwarze Senkel eigener Fabrik verkauft in Groß zu billigen Preisen

C. Bergfeld, Neumarkt Nr. 1290.

Braunkohlensteine

sind noch einige Tausend zu haben im Rathswerder.

G. Winkelmann.

Von heute an ist gutes Roggenmehl, à viertel Scheffel 25 *Sgr.*, feines Weizenmehl, à Meße erster Sorte 10 *Sgr.*, zu haben obere Leipziger Straße 1597 bei

Carl Mehse.

Hüte zum Waschen und Ummähen werden angenommen, auch werden Hauben gewaschen von

Th. Naumann, gr. Sandberg Nr. 265 c.

Ein sehr gutes, etwas gebrauchtes Sopha steht wegen Mangel an Raum zum Verkauf Moritzkirchhof 616.

Ein wachfamer Hund wird zu kaufen gesucht Rath-
hausgasse Nr. 250.

Ich empfehle mich als praktischer Herrenkleidermacher
bei Herrschaften, im Hause zu arbeiten, und bitte, die
Bestellungen bei Herrn **Träger**, gr. Steinstr. Nr. 128
im Keller abzugeben.

100 *Rh.* sind auszulihen Nr. 807 in der Halle.

Einen Lehrling wünscht **Menzel**, Drechstermeister,
kl. Steinstraße Nr. 236 h.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister
J. Denzau, kl. Schlamm Nr. 960.

Ich nehme noch einige anständige junge Mädchen
zum Unterricht im Weisnähen an.

M. Böhm, Strohhof, Kellnergasse Nr. 2105.

Ein kräftiger Bursche wird gesucht Spiegelgasse 65.

Wohnungsanzeige.

Der Rechtsanwalt **Fiebiger** wohnt jetzt in der
kl. Steinstraße in dem Hause des Glasermeisters Herrn
Puppendorf, Nr. 210.
Halle, den 4. April 1854.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß
ich von heute an **Wallstraße Nr. 1124** wohne.

Eduard Rühlmann, Schneidermeister.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige
ich ergebenst an, daß ich in der Schmeerstraße Nr. 486
bei dem Tischlermeister Herrn **Kabe** wohne, und bitte
um Ihr ferneres Wohlwollen.

Uhrmacher **Gottlob Herrmann**.

Ich wohne jetzt Harz Nr. 1320 beim Herrn Rentier
Arndt und unternehme fortwährend alle mir vorkom-
mende Reparaturen an Uhren. **B. Klotz**, Uhrmacher.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche wird von
ruhigem Miether in Mitte der Stadt pränumerando so-
gleich zu miethen gesucht Schmeerstraße Nr. 479, 2 Tr.

Zur Beachtung.

Ein Vater von 4 Kindern, im Schreiben nicht unerfahren, sucht, durch ein körperliches Leiden in seinem Beruf gehindert, unter bescheidenen Ansprüchen eine Beschäftigung als Bote oder dergl. in einer Buchhandlung, Hausmann u. s. w. Auch er bietet sich derselbe alle Arten Herren- und Damen-Kleider in Wolle, Seide oder Tuch, gegen billige Entschädigung von Flecken jeder Art zu reinigen und verschossenen Sachen die Farbe und Appretur wieder zu geben. Um zahlreiche Aufträge bittet
Schirmer, Kuttelhof, Nr. 2148.

Alter trockener Torf ist noch zu verkaufen gr. Schloßgasse Nr. 1065.

Einige gutschlagende Kanarienvögel sind zu verkaufen gr. Ulrichsstraße Nr. 79.

Zehn Stück gute Kanariensien sind zu verkaufen Moritzthor 2018/19.

200 Thlr., sofort zahlbar, sind auszuleihen gr. Steinstraße Nr. 173.

Ein anständiges Mädchen, im Waschen, Nähen und Plätten geübt, sucht jetzt oder zu Johannis einen Dienst. Das Nähere wird ertheilt Geiststraße Nr. 1292.

Ein ordentlicher, zuverlässiger Arbeiter, der die Erndt- Arbeiten und den Drusch mit verrichten soll, wird gesucht Leipziger Straße Nr. 1632.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird des Nachmittags gesucht, Rannische Str. Nr. 498.

Wohnungsveränderung.

Geehrten Herrschaften zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr gr. Steinstraße, sondern in meinem Hause wohne und bitte um fernere gütige Aufträge.

Friederike Kohlschreiber, Gesindevermieterin, an der Promenade in der Nähe des Schauspielhauses Nr. 1475.

Ein in der Küche und aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere bei
Fr. Kohlschreiber, Nr. 1475.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Strohhof wohne, sondern Geißstraße Nr. 1187.
A. Müller, Mehlsändler.

Von heute ab wohne ich nicht mehr Nr. 759, sondern Schülershof Nr. 741. Ich bitte, auch in meiner neuen Wohnung mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.
 Frau **Silpert**, Gefindevermieterin.

Von einer anständigen Familie wird eine Wohnung gesucht, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör (womöglich in der Nähe des Waisenhauses). Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 290, 2 Treppen hoch.

Eine kinderlose Familie, sucht zum 1. Oct. c. eine anständige und freundliche Wohnung, für den Preis von 60 bis 70 Thlr.

Offerten wird unterAdr. A. B. C. Herr C. Stückrath gütigst in Empfang nehmen.

Zu vermietthen

ein Familien-Logis, bestehend aus 3 aneinander hängenden Zimmern, Entrée nebst allem Zubehör, zu beziehen Johannis oder Michaelis. Näheres Schmeerstraße 712.

In meinem Hause, Frankensstraße Nr. 2, ist das bisher vom Professor Dr. Merkel bewohnte Logis, bestehend aus 5 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Feuerungsgelaß, Mitgebrauch des Waschauses und Trockenbodens zu vermietthen und zum 1. Juli oder 1. October zu beziehen.
G. Pätzold.

Gr. Steinstraße Nr. 182 ist von Michaelis ab ein Laden und ein Logis, bestehend aus 3—4 Stuben, 6 Kammern und sonstigem Zubehör, zu vermietthen.

In dem Hause Nr. 912, kleine Klausstraße, dem Kronprinzen gegenüber, ist der Laden nebst Wohnung mit Zubehör, welchen bisher Herr Dinges bewohnt hat, zum 1. October d. J. zu vermietthen. Das Nähere im Hause selbst bei
Wagner sen.

Eine freundlich gelegene, elegant und bequem eingerichtete Parterre - Wohnung von drei Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, auch auf Verlangen Pferdestall und Wagenremise ist vom 1. October zu vermietthen bei

Louis Kehse, Schifferthor Nr. 2091 d.

Hannische Straße Nr. 498

ist der Laden nebst Ladensübchen zu vermietthen und zum 1. Juli e. zu beziehen.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 11 ist ein sehr bequem eingerichtetes Logis mit allem Zubehör an eine ruhige, stille Familie preiswürdig zu vermietthen. Ebendasselbst eine elegant ausmeublirte Stube, vorn heraus, nebst Schlafgemach an einen anständigen Herrn.

In der gr. Klausstraße Nr. 871 ist ein Laden nebst Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgefaß zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen.

Ein Parterre-Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche, Bodenkammer und Zubehör ist zum 1. Juli zu vermietthen Schülershof Nr. 241 bei **Müller.**

Auch sind daselbst 2 ausmeublirte Stuben für Herren noch zu vermietthen.

Eine sehr anständige, neu eingerichtete Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Entrée, Küche, Speisekammer, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und, wenn es verlangt wird, auch Pferdestall mit Wagenschuppen, ist sogleich zu vermietthen Bauhof Nr. 310 b.

• Verhältnisse halber ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. billig zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Näheres Magd. Chaussee 3.

Zwei Logis à 24 und 30 *R.* stehen sofort zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen Leipz. Str. 305.

Eine schöne, helle Wohnung von 2 großen Stuben und allem Zubehör ist sofort oder zu Johannis für 38 *R.* zu vermietthen. Näheres bei **Klinge**, Nr. 1000.

Zwei Wohnung von Stube, Kammer, Küche, Stallung und Trockenboden sind an ruhige, pünktliche Leute zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen Mittelstraße Nr. 153.

Zwei Logis sind zu vermietthen Mittelstraße 146.

Auf dem Neumarkt in der Geißstraße Nr. 1257 sind 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör gleich oder zu Johannis zu beziehen.

Auf dem gr. Berlin Nr. 430 ist zu Michaelis ein größeres Familien-Logis, 2. Etage, zu vermietthen.

Eine große und kleine Stube nebst Kammer mit großem Hof und Garten (es kann auch Dorf geschlagen werden) ist zu Johannis zu beziehen Strohhofspitze 2143. Wittwe **Walthers**.

Zwei kleinere Logis, das eine mit Stallung für ein Pferd, sind zu vermietthen Nr. 577.

Alter Markt 543 ist eine freundliche Hofwohnung (nach dem Garten belegen) von Stube, Kammer und Küche an einen ruhigen Miether ohne Kinder zum 1. Juli zu vermietthen.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche im Hofe ist zu vermietthen und Johannis zu beziehen Rathhausgasse Nr. 253.

Stube und Kammer, 2 Werkstellen mit Wohnungen, Pferde stall und Boden vermiethet Scharre, Strohhof.

Guten alten Dorf verkauft Scharre, Strohhof.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses ist zu vermietthen Nr. 1201, breite Straße.

Familien-Nachricht.

Den 2. April d. J. feierten der Färber **August Haase** mit **Wilh. Haase** geb. **Grüne** im Kreise der Familie gesund und froh ihr funfzigjähriges Ehebündniß.

Stube, Kammer und Küche ist an ruhige Leute zum 1. Juli zu vermieten Kaulenberg Nr. 42. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Eine Stube nebst Kammer ist an ruhige Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen alter Markt 576.

Gr. Ulrichsstraße Nr. 23 ist eine kleine Wohnung zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten Schimmelgasse Nr. 1538.

Stube und Kammer mit Meubles und Aufwartung ist sogleich zu vermieten Leipziger Straße 1642.

Stube, Kammer sogleich zu beziehen gr. Klausstr. 826.

Ein silbener Suppentöfel, inwendig vergoldet und mit silbernem Stiel, mit dem Silberzeichen H B 12, ist abhanden gekommen. Beim Auffinden desselben und gefälliger Abgabe an den Goldarbeiter Herrn König, wird eine angemessene Belohnung zugesichert. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Es ist vom gr. Berlin durch die Märkerstraße bis auf den Markt eine kleine, goldene Brochej verloren gegangen. Der Finder erhält bei Abgabe, gr. Berlin Nr. 434, eine Treppe hoch, eine angemessene Belohnung.

Sizung des Handwerkermeister-Vereins
Freitag den 7. April, Abends 8 Uhr, im Saale des kühlen Brunnens.

Vortrag über Innungs-Angelegenheiten.

Mittheilung der neuen Gesetvorlage.

Feldschlößchen Lichtenhainer.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)